

Wie sicher ist mein Ersparnis?

Rückblick auf eine erfolgreiche Herbstschau

Am 18. und 19. September haben wir uns auf der Herbstschau im Kultur- und Kongresszentrum in Weingarten präsentiert – natürlich auf Augenhöhe.

Das große Thema war dieses Jahr die Sorge vor einer möglichen Inflation. In diese Richtung gingen daher auch die Gespräche an unserem Stand. Das Stichwort „Lehman Brothers“ fiel öfter,

begleitet von der Frage, ob unsere Banken und somit das angelegte Geld überhaupt noch sicher seien. Mit Blick auf die derzeit niedrigen Zinsen im Tagesgeldbereich erkundigten sich viele nach einer rentableren aber zugleich sicheren, also einer sogenannten inflationsgeschützten Anlagemöglichkeit.

Viele junge Familien haben uns angesprochen. Speziell für sie hatten wir eine Kinderschmink-Ecke, um bei den Kleinen keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Bei uns „Großen“ haben die Interessenten dafür gesorgt, dass uns nicht langweilig wurde!



Auch Weingartens Oberbürgermeister Markus Ewald und Hauptamtsleiter Günter Staud haben sich über unsere Angebote informiert.



So machen Finanzgespräche auch den Kleinen Spaß!

Die Herbstschau hat mal wieder gezeigt, wie sinnvoll es ist, sich den Menschen persönlich vorzustellen. Auf diese Weise entsteht ein grundlegendes gegenseitiges Vertrauen und es schafft eine Nähe, die unserer Arbeit, und uns, immer besonders gut tut.

Ravensburger Finanz Gewinnspiel. Diese tollen Preise warten auf Sie!

1. Preis | iPad von Apple
2. Preis | Kaffevollautomat von Saeco
3. Preis | MP3-Player von Philips
4-5. Preis | Kinogutscheine von Cinestar RV

Jetzt teilnehmen & gewinnen!

Mit seinen attraktiven Gewinnen war auch unser Preisausschreiben ein echter Anziehungspunkt.

Impressum

Ravensburger FinanzReport
Ausgabe Oktober 2010

Herausgeber
Ravensburger Finanz GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 6
88250 Weingarten
Tel.: +49 (0) 751. 76426 - 00
Fax: +49 (0) 751. 76426 - 01
www.rv-finanz.de
E-Mail: info@rv-finanz.de

Verantwortlich
Ralf Riedesser
Tobias Golinelli

Gestaltung
Tobias Schmid
www.grafikpool.com

Text und Redaktion
Dr. Dorothea Eichenauer
www.reinetextsache.de

Begriffe aus der Finanzwelt kurz erklärt!

Lexikon

Fonds

Kurzbezeichnung für die von einer Kapitalanlagegesellschaft verwalteten Sondervermögen, die in Wertpapieren oder Immobilien angelegt sind.

Geschlossener Fonds

Eine Kapitalanlage mit befristeter Laufzeit, bei der das Kapital für ein Investitionsprojekt im Voraus festgelegt ist. Nach Realisierung des Projekts wird der Fonds aufgelöst. Eine Beteiligung ist nur während der Planung, dem sog. Platzierungszeitraum, möglich.

Inflation

Starke Preissteigerung durch die Erhöhung der umlaufenden Geldmenge gegenüber der Gütermenge, die zur Geldentwertung führt. Von galoppierender Inflation spricht man ab einer Teuerungsrate von 20 %, Hyperinflation beginnt ab 50 %.

Ravensburger Finanz Report

Beratung auf Augenhöhe

IHR PARTNER FÜR INDIVIDUELLE FINANZ- UND VERMÖGENSPANUNG

Melodramatisch...

Die Debatte um Inflation heizt die Gemüter auf

Wie ein hysterisches Rennpferd galoppiert derzeit die Debatte über Inflation durch die Medien – wohlgerichtet nicht die Inflation selbst und schon gar keine galoppierende Inflation. Es kommt uns fast so vor, als würde die Angst extra geschürt. Natürlich ist eine Weltwirtschaftskrise und die mögliche Folge einer Inflation eine ernste Sache. Aber den Kopf zu verlieren und planlos drauf los zu galoppieren, führt zu keinem guten Ergebnis.

Attraktiv ist dieses Bild vom jagenen Pferd aber schon. Eine romantische Szenerie, reif für schmachzendes Kino. Melodramatisch kommen solche

Leinwand-Geschichten mit Irrungen und Wirrungen daher, aber – und jetzt kommt's – es geht immer gut aus! Könnte Ihnen das ein tröstlicher Vergleich sein?

Keine Krise währt ewig

Doch zurück zur Realität. Auf die Krise folgt immer die Erholung, denn Krise bezeichnet ja einen Abschnitt und keine Veränderung auf Ewig. Es kommt auf die richtige Anlagestrategie an, dann kommt man auch stabil durch das Auf und Ab der Finanzmärkte. Um im melodramatischen Bild zu bleiben: durch die aufgewühlte See können sie mit einem

Wellenbrecher hindurch gleiten – das wäre zum Beispiel ein Schiffsfonds. Aber es gibt noch andere Möglichkeiten für sogenannte inflationsgeschützte Geldanlagen, die wir Ihnen gerne präsentieren. Erste Anregungen dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.

Sparen Sie sich also das Herzklopfen. Entspannen Sie sich und lassen Sie uns die Regie über Ihr Portfolio führen. Das wird für Sie natürlich langweiliger, aber die Spannung können Sie sich ja aus dem Kino holen – wo sie hingehört!

Wir wünschen Ihnen einen sorglosen Kino-Herbst

Ihr Ravensburger
Finanz Team



Dramatische Szenen gab es an unserem Messestand auf der Herbstschau nicht. Besorgten Sparerinnen konnten wir beruhigende Anlagealternativen präsentieren.

Den Überblick bewahren!

Inflationsängste steigern die Nachfrage nach sicherer Geldanlage. Vieles wird als krisenfest angeboten. Doch die Verbraucher sind verunsichert: Was macht wirklich Sinn? Wolfgang Faiß, Fondsspezialist bei Ravensburger Finanz, hat Antworten.

Ravensburger Finanz Report: Herr Faiß, schürt die derzeitige Diskussion um Inflation nicht eher die Ängste der Menschen?

Wolfgang Faiß: Ja natürlich. Das Problem ist eben, dass keiner vorhersehen kann, was kommt. Aber Angst ist der schlechteste Berater. Sein Geld panisch irgendwo anzulegen, wäre völlig falsch. Gerade in solchen Zeiten kommt einiges auf den Markt, das sich zunächst vielversprechend anhört. Das heißt

aber nicht automatisch, dass es für jeden passt. Da kann mächtig was schief gehen.

RFR: Können Sie Ihre Kunden denn beruhigen?

WF: Keiner rechnet wirklich mit Horrorszenarien wie einer galoppierenden Inflation. Vor dem realistischen Hintergrund einer möglichen Inflationsrate von bis zu 5 Prozent kann man durchaus Entscheidungen für eine vernünftige Geldanlage treffen.

RFR: Haben Sie bei Ravensburger Finanz eine Lösung in der Schublade?

WF: Aus der Schublade kommt bei uns gar nichts! Wir orientieren uns an Kunden. Grundsätzlich empfiehlt sich für jemand mit höherem Sicherheitsbedürfnis ein Anlagenmix aus Geld-, Sach- und Substanzwerten. Das hört sich einfach an, ist jedoch hoch komplex. Aus diesem Grund pflegen wir zu unseren Kunden einen sehr engen Kontakt. Ich vergleiche das gerne mit einem Hausarzt. Da geht man zur Kontrolluntersuchung, um rechtzeitig handeln zu können, wenn etwas nicht stimmt.



RFR: Das setzt aber voraus, dass sich Ihre Kunden regelmäßig bei Ihnen melden.

WF: Das ist unsere erklärte Absicht: eine vertrauensvolle Partnerschaft. Wir behalten den Überblick über das Depot unserer Kunden und betreiben ein aktives Fondsmanagement. Durch den regelmäßigen Kundenkontakt können wir handeln. Je nachdem, ob oder wie sich seine Situation, die wirtschaftliche Entwicklung, oder der Finanzmarkt ändert, muss reagiert werden, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Und das ist machbar, auch in Krisenzeiten.

Lassen Sie sich nicht von Angst treiben – lassen sie sich solide beraten!

Nicht vergessen!

- Kfz-Versicherung prüfen
- gegebenenfalls kündigen
- Stichtag 30. November 2010!

Wer seine Kfz-Versicherung zum Jahresende kündigen und eine neue, günstigere oder passendere abschließen möchte, kann das jetzt tun. Das Kündigungsschreiben muss aber dem Versicherer bis spätestens 30.11.2010 vorliegen.

Trotz Inflations-Debatte nicht die kleinen Dinge aus dem Auge verlieren!

Wellenbrecher

Mit Schiffsfonds geschmeidig durch die Krise gleiten

Schiffsfonds zählen zu den inflationsgeschützten Geldanlagen. Der Welthandel wird zu 95 Prozent mit Schiffen abgewickelt. Sein Wachstum macht sich also unmittelbar auf dem Schiffsmarkt bemerkbar, Schiffswerte und Charterraten steigen an.

Jetzt ist die richtige Zeit zu investieren! Das hat mit niedrigeren Kursen und dem Zweitmarkt für geschlossene Fonds zu tun, wo das Angebot aufgrund krisenbedingter Verkäufe gestiegen ist. Daher kann man derzeit günstig Anteile erwerben. Ein weiterer Vorteil: es liegen

bereits Entwicklungsdaten vor, die Prognose für den Vermögenszuwachs wird sicherer.

Schiffsbeteiligungen sollte man jedoch dem Fachmann überlassen. Zu viele Faktoren spielen eine Rolle: Segment, Alter, Zustand, Werft, Reeder, Charter und vieles mehr. Hier muss ein Profi entscheiden. Schließlich soll das Produkt die Krisenjahre überdauern. Zieht das Weltwirtschafts-



wachstum wieder an, verstärkt sich die Nachfrage nach Schiffen – der Wert Ihrer Anlage steigt.

Was unsere Kunden von uns erwarten

Traumhäuschen mit roten Fensterläden

Eine Auszeit – das wär's! Das dachten sich auch Holger Kröner und Maria Clara Menendez Dutra. Und machten sich an die Umsetzung.

Der Realschullehrer bereitete ein Sabbatjahr vor und jetzt ist es so weit: es geht für ein Jahr nach Uruguay. „Wir dachten, das müssen wir machen, solange unsere Kinder noch nicht in der Schule sind“, erklärt die junge Mutter. Sie freut sich auf ihre große Familie. Bei sieben Geschwistern gibt es auch eine ordentliche Kinderschar. „Da werden sich Mateo und Emilia wohl fühlen – und Holger wird richtig gut Spanisch lernen.“

Im Verlauf der Vorbereitungen war dann auf einmal ein ganz neues Projekt geboren. Die Wohnung wollte man kündigen, aber wohin mit den Möbeln? „Ostern kam der Tipp für ein Häuschen und dann mussten wir Gas geben“ erzählt Holger Kröner. Kollegen haben ihm empfohlen, sich wegen der Finanzierung an die Ravensburger Finanz zu wenden. „Ein Volltreffer“, so der Lehrer. Ein Anruf genügte und Wolfgang Faiß kam zu ihnen nach Hause – „um Acht Uhr abends“ erinnert sich das Paar. Viele weitere Termine folgten. „Er hat alle Rahmenbedingungen



Holger Kröner, seine Frau Maria Clara Menendez Dutra und die beiden Kinder Mateo und Emilia. Ein Jahr werden sie in Uruguay sein. Ob sie wohl mal Heimweh nach ihrem Häuschen haben werden?

genau geprüft. Dabei war es ihm wichtig, dass das Haus für uns kein Klotz am Bein wird. Er hätte uns sonst ehrlich abgeraten. Aber nach Ausschöpfen aller Mittel, einschließlich staatlicher Förderprogramme, hat es gepasst. Ohne Herrn Faiß hätten wir das nicht geschafft“, so die frischgebackenen Hauseigentümer.

„Jetzt müssen wir uns keine Sorgen mehr machen, wie wir nach Uruguay alles organisieren. Wir kommen einfach in unser hübsches Häuschen zurück“, schwärmen die Aussteiger zufrieden.

Häusle baue - ohne schaffe

Immobilienfonds sind stabile Geldanlagen

Einem Schwaben muss man das ja nicht erklären: Die Immobilie zählt zur beliebtesten Geldanlage der Deutschen. Was dem baufreudigen Schwaben allerdings befremdlich klingen mag, ist die Tatsache, dass viel zu wenig gebaut wird. Wohnraum in Deutschland ist zunehmend Mangelware, nicht nur in den Ballungszentren. Durch den ungebrochenen Trend zum Ein- bis Zweipersonenhaushalt fehlt es vor allem an Wohnungen.

Die Wohnimmobilie ist ein stabiler Sachwert und gilt als inflationsgeschützt. Um davon zu profitieren, muss man aber

nicht unbedingt selber bauen. Die Beteiligung an einem gut ausgewählten Immobilienfonds ist eine bequeme Alternative.



Damit ein Immobilienfonds nicht aus windschiefen Hütten besteht, sollte sich ein Profi um das Portfolio kümmern!

Ähnlich wie beim Schiffsfonds-Zweitmarkt ist daher jetzt der richtige Zeitpunkt für den Einstieg in einen Immobilienfonds. Derzeit steigt die Zahl der

Notverkäufe von Immobilien, die mit sogenannten notleidenden Krediten finanziert sind. Das begünstigt den preiswerten Einkauf für ein Immobilienportfolio und macht daher eine Beteiligung am Fonds attraktiv.

Auch beim Immobilienfonds ist die richtige Wahl ausschlaggebend für dauerhafte Rendite und langfristige Wertsteigerung. Eine perfekte Zusammenstellung ist schon die halbe Miete.

Machen Sie sich nicht selbst auf die Suche – lassen Sie das den Profi machen.